AM Kretschmer

1. betr. Schulentwicklungszahlen an Förderschulen; Besprechung im RSK mit den Schulträgern
   Kann darüber berichtet werden oder das Ergebnis dem Protokoll beigefügt werden?

2. Veranstaltung Konferenz Alter und Pflege „Senioren im Blick“
   Können die vorgestellten Konzepte in der Januarsitzung vorgestellt werden?

3. Können der Niederschrift die aktuellen Flüchtlingszahlen beigefügt werden?

Antwort:
Wird beigefügt

AM Knütter betr. Schülerspezialverkehr, Busse Europaschule in Höhenorte sind überfüllt.
Ist die Verkehrssicherheit der Busse noch gewährleistet, wenn diese überfüllt sind?
Antwort:
Mehrmals die Woche wird dies derzeit überprüft. Im Dezember ist es erst möglich, die Berechtigung zu überprüfen. Es wird angenommen, dass Schüler mitfahren, die nicht mehr berechtigt sind den Schulbus zu benutzen.
Es wird nochmals berichtet.

AM Velten betr. Rückläufige Anmeldungen zur Sekundarschule
Gilt dies auch für Bornheim?
Antwort AM Geschwind:
Letztes Jahr mussten 40 Schüler abgelehnt werden. Der Trend von rückläufigen Anmeldungen ist für Bornheim nicht feststellbar.

AM Horch
Können heute aktuelle Flüchtlingszahlen genannt werden?
Antwort:
Es sind knapp unter 800.
Die Zahlen werden dem Protokoll beigefügt.

AM Quadt-Herte betr. Mangelnde Beteiligung und Mitwirkung der Schüler/innen an Initiativen der Stadt Bornheim, z.B. Speed Dating mit Politikern, Reichspogromnacht, geringe Wahlbeteiligung zum Kinder- und Jugendparlament

1. Hat die Verwaltung Erkenntnisse über die Gründe der mangelnden Mitwirkung der Kinder und kann darüber eventl. schriftlich berichtet werden?

Antwort:
Dies wurde seitens der Stadt auch erkannt und Gespräche geführt. Die Schulleitung hat versichert, dass dies auf einen Zuständigkeitswechsels und Neuknüpfung des Netzwerkes zurückzuführen sei. Es wurde von der Schulleitung glaubhaft versichert, dass Thema Politische Bildung gemeinsam mit der Stadt zu betreiben.

2. Wenn die Gespräche abgeschlossen sind, kann dann im Ausschuss darüber berichtet werden, was die Europaschule unternimmt, um solche wichtige Daten und Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche umzusetzen.

Antwort:
Ja.

AM Kretschmer

1. betr. Der kleine Knigge für Mitarbeiter des Rhein-Sieg-Kreises im Umgang mit außergewöhnlichen Menschen
Kann die Stadt Bornheim sich diesen mal ansehen?

Antwort:
Ja.

2. Die Vorlagen, die per Mail versandt wurden, sind in Session nicht eingestellt.

Antwort:
Wird geprüft.

AM Flamme
Mussten die Schüler für die Wahl zum Kinder- und Jugendparlament einen Ausweis oder die Benachrichtigungskarte dabei haben?
Antwort:
Dies richtet sich nach dem Wahlrecht.

Antwort AM Geschwind:
Man konnte auch mit dem Schülerausweis wählen.

AM Geschwind betr. Förderrichtlinien inklusive Bildung
Mehrere Anfragen von mir wurden bis heute nicht beantwortet. Woran liegt es?
Welche Entscheidungen hat der Lenkungskreis getroffen?
Antwort:
Wird geprüft.

AM Lauer
1. In wie weit ist die Klassenbildung bzw. zukünftige Klassenbildung bei der Stadt angekommen?
(Gerüchte über Schließung einer Schule)
Wird dies schon diskutiert?

Antwort:
Der Schulentwicklungsplan im Entwurf wurde vorgestellt. Das Kapitel „Konsequenzen der Schulentwicklungsplanung“ wurde ausgespart. Die ersten Schritte der Diskussion wurden auf der Zukunftswerkstatt geführt. Es wurde vereinbart sich die einzelnen Standorte anzuschauen. Es wird von steigenden Schülerzahlen ausgegangen und daher ist das Raumprogramm an den Schulen entscheidend. Die Räume der Schulen werden sukzessive angesehen und daraus wird ein Konzept erstellt, welches dem Ausschuss dann vorgelegt wird. Bisher wurden zwei Schulen (Bornheim und Roisdorf) besucht. Die Schule Waldorf und die Förderschule werden als nächstes angesehen. Danach folgen die anderen Schulen. Die Diskussion, dass eine Schule geschlossen werden kann, wird von der Verwaltung nicht geführt.
Die Verwaltung denkt in keiner Weise über eine Schließung von Rösberg nach.

2. Brisant Walberberg, wenig Schüler
Wie sieht es zukünftig aus? Ich nehme an, dass Walberberg als Letztes besichtigt wird.

Antwort:
Es ist ihrerseits nur eine Vermutung, dass die Stadt die Räume in Walberberg als letztes anschaut. Dies ist aber terminlich noch nicht beschlossen. Mit dem Rhein-Sieg-Kreis wurde sich bezüglich der Dringlichkeiten hinsichtlich Raumkapazitäten und Entwicklungsbedarf abgestimmt. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass man in Bornheim Abhilfe schaffen muss. Daher wurde Bornheim als erstes besichtigt und Ausbaupotenzial analysiert.

AM Kretschmer
Kann das Protokoll der Zukunftswerkstatt in der Januarsitzung vorgelegt werden?
Es ist wichtig, dass der zuständige Ausschuss Beschlüsse trifft und nicht die Zukunftswerkstatt.
Bei der Zukunftswerkstatt handelt es sich um ein beratendes Gremium und nicht um ein Beschlussgremium.
Antwort:
Ja.